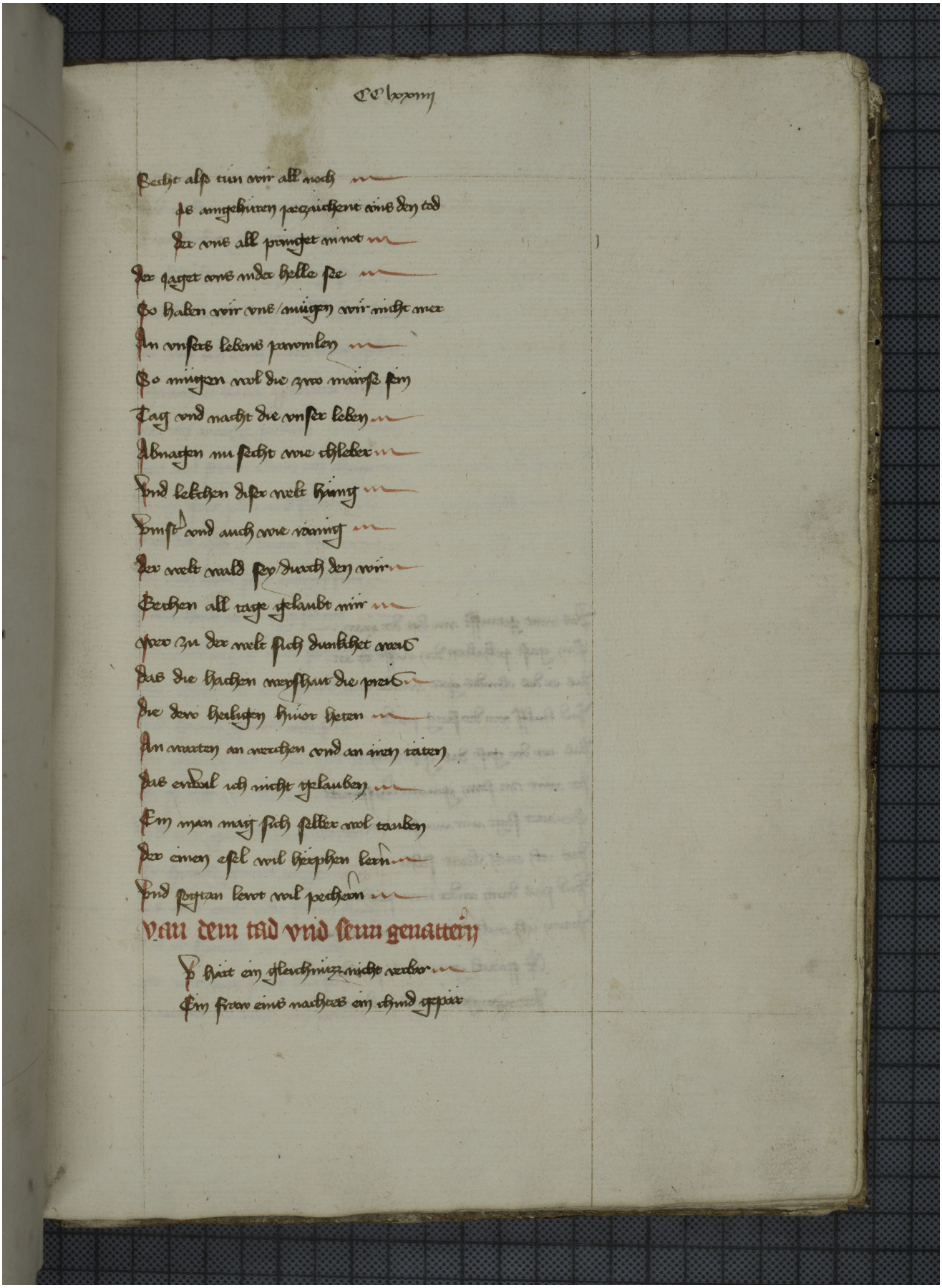
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Recht alſo tun wir all noch
As angeborn gezuichent ains dey tod
Der uns all pringet in not
Der jaget uns indr helle pe
So haben wir uns/ainigen wir nicht mer
An unſers lebens paumlen
So mugen wol die zwo mairſe ſein
Tag und nacht die unſer leben
Abnagen nu ſecht wie ehsleber
Und lebtchen diſer welt hainig
Pmſt und auch wie rainig
Der welt wald ſey durch dey wir
Rechen all tage ylaubt nir
Wer zu der welt ſich dunkiſet wart
Das die hachen meyſhut die prat
Die dero heiligen hinor heren
An wurten an werchen und an iren taten
Das enbail ich nicht ylauben
Ein man magſich ſelber wol tauben
Der einen eſel wil hirphen lern
Und ſeyran lerot wil pechan

Von dem tod vnd ſeinn genattern

Er hait ain ylerchnizz nicht verlor
Ein ſwaw eins nachtes ain chind geprat